



Es war einmal vor langer Zeit



Es war einmal vor langer Zeit eine hübsche Prinzessin. Bei ihrer Geburt waren der König und die Königin so entzückt von ihrem roten Haar, dass sie ihr den Namen Amber gaben. Wie alle Prinzessinnen trug Amber eine goldene Krone und wohnte in einem riesigen Schloss mit Türmen und Wassergräben. Sie war eine großzügige und mutige Prinzessin und wurde von allen geliebt. Ihre Tage verbrachte sie umgeben von ihren Dienerinnen und ihrem Hauslehrer, der sie in Geschichte, Schreiben und guten Manieren unterrichtete.

Es ging ihr also keinesfalls schlecht – viele junge Mädchen beneideten die Prinzessin, die eines Tages ihrerseits Königin werden würde, um ihr perfektes Leben.

Und doch hatte Amber ganz tief in ihrem Innersten einen Traum. Ihr größter Wunsch war es, sich auf ihr treues Pferd Pfeil zu schwingen und gemeinsam mit ihm über Felder und durch Wälder zu galoppieren, um die Welt und ihre Wunder zu erforschen ...



Nicht weit vom Schloss entfernt ging ihr Bruder, der Prinz Philipp, spazieren.

Sein ganzes Leben lang hatte man ihm immer wieder erklärt, dass ein zukünftiger König stark, tapfer und mutig sein müsse.

Er hatte viel trainiert, um den Ansprüchen gewachsen zu sein, doch egal, wie sehr er sich auch bemühte, den Erwartungen gerecht zu werden, es wollte ihm einfach nicht gelingen. Philipp mochte keine Kämpfe und er hasste Waffen. Es kam sogar vor, dass er Angst vor seinem eigenen Schatten hatte, und er schreckte bei jedem noch so unverdächtigen Geräusch auf. Einzig Musik, Gesang, Instrumente und Noten, die sich zu einer sanften Melodie verbanden, ließen sein Herz höher schlagen. Seine Schwester Amber hatte ihn stets dazu ermutigt, seine Träume zu verwirklichen.



Als Philipp also einen ruhigen und einsamen Ort im angrenzenden Wald gefunden hatte, stieg er von seinem Pferd und beschloss, sich seiner Leidenschaft zu widmen und ein paar Noten zu spielen. So machte er es sich an einen Baum bequem, nahm die Mandoline, die er mitgebracht hatte, und spielte seine liebsten Melodien. Alles war friedlich. Er spielte ein Lied nach dem anderen und war so in sich versunken, dass er nicht bemerkte, wie ein seltsames Wesen sich näherte und ihn beobachtete.

Hast Du es entdeckt?



Die Minuten vergingen. Das merkwürdige Tier zögerte, sein Versteck zu verlassen, denn normalerweise hatten immer alle Angst vor ihm und es gelang ihm nie, Freunde zu finden. Im Laufe der Jahre hatte es gelernt, im Nu zu verschwinden, und war ein Meister in der Kunst des Versteckens geworden. Doch dieses Mal war alles anders. Der junge Mann unter dem Baum machte einen so freundlichen und gutmütigen Eindruck. Außerdem begann es, sehr unter seiner Einsamkeit zu leiden, denn es lebte bereits seit vielen Jahren zurückgezogen. Begeistert von der Musik traf das Tier eine wichtige Entscheidung: Es nahm seinen ganzen Mut zusammen und zeigte sich. Es dachte: „Vielleicht wird es dieses Mal ja anders.“

Doch in dem Moment, in dem der Prinz Philipp Pop, den Drachen, erblickte, erschrak er furchtbar und lief lauthals schreiend davon.



Noch nie zuvor in seinem Leben war der Prinz so schnell gerannt! Seit er klein war, hatte man ihm Geschichten von Feuer speienden Drachen erzählt, die alles zerstörten, was ihnen in die Quere kam, und keinerlei Mitleid mit den Menschen hatten. Er musste die Schlossbewohner unbedingt vor dem Angriff warnen, der unmittelbar bevorstand. Amber, die Prinzessin, hörte das Geschrei und erkannte sofort die Stimme ihres Bruders. Sie ließ ihren Hauslehrer stehen und lief zum Fenster, um zu schauen, was den Prinzen wohl so sehr hatte erschrecken können!



Völlig außer Atem erzählte Philipp von dem Angriff des furchterregenden Drachen, der im Wald lauerte. Seinen Schilderungen gemäß war er so groß wie zwei Männer und spie drei Meter hohe Flammen. Er habe ihn natürlich zu bekämpfen versucht, aber gegen diesen gnadenlosen Gegner habe er keine andere Wahl gehabt, als sein Leben zu retten und zu fliehen! „Das Schloss ist in Gefahr, wir müssen etwas tun!“, sagte Amber.



Es war einmal vor langer Zeit **KIDS** BIG BEN



Die furchtlose Prinzessin tauschte ihr hübsches Kleid gegen eine Ritterhose ein und griff nach ihrem Schwert, um sich der Gefahr zu stellen. Unter keinen Umständen würde sie es zulassen, dass dieser Drache ihr Schloss und ihr Leben zerstörte. Sie war bereit, ihren Bruder, ihre Eltern und ihre Freunde unter Einsatz ihres Lebens zu verteidigen!



Amber schwang sich auf Pfeil, der ebenfalls im Galopp zum Schloss zurückgekehrt war. Sie packte Philipp bei der Hand, forderte ihn auf, sich hinter ihr aufs Pferd zu setzen und befahl ihm, sie an den Ort zu führen, an dem das Monster sein Unwesen trieb. Ihr ganzes Leben lang hatte Amber auf einen solchen Moment gewartet; zusammen mit ihrem Bruder und Pfeil hatte sie keine Angst. Schon nach wenigen Minuten waren sie an Ort und Stelle.



Die Prinzessin sprang vom Pferd und zog kampfbereit ihr Schwert. Doch wie überrascht war sie, als sie statt einer Feuersbrunst den Drachen mit der Mandoline in der Hand sah und ihn mit tiefer, melodischer Stimme singen hörte! Das war wirklich nicht, was sie erwartet hatte! Der Drache war weder groß, noch kamen Flammen aus seinem Maul. Im Gegenteil: Je mehr sie sich ihm näherte, desto liebenswerter und ungefährlicher kam er ihr vor.



Amber drehte sich um und schaute zu ihrem Bruder, der sorgsam darauf geachtet hatte, hinter ihr zu bleiben. „Du bist mir einer...!“, rief sie und begann zu lachen. Der Prinz erkannte, dass er wohl ein klein wenig übertrieben hatte... Aber der Drache hatte ihn so sehr erschreckt, dass er keinen klaren Gedanken mehr fassen konnte. Auch Philipp begann zu begreifen, wie komisch die Situation doch war, und brach ebenfalls in schallendes Gelächter aus. Er macht ein paar Schritte auf den Drachen zu, der ihm seine Mandoline zurückgab.



und entgegen aller Erwartungen wunderschön zu singen begann. Der Prinz nahm die Mandoline, um ihn zu begleiten, und sie musizierten gemeinsam unter dem Beifall der Prinzessin.

Danach schlossen die drei Kameraden Bekanntschaft. Pop, der Drache, erzählte ihnen seine Geschichte, seine Einsamkeit und warum er beschlossen hatte, sich heute Philipp zu zeigen.

Amber und Philipp blickten einander an und beschlossen, Pop aufs Schloss einzuladen.



Dort angekommen, verkündeten sie, dass die Gefahr gebannt sei, und stellten Pop als ihren neuen Freund vor. Der König und die Königin lobten Philipp und Amber und erlaubten beiden, Zeit mit Dingen zu verbringen, die ihnen Freude bereiteten. Pop machte es sich zur Aufgabe, auf Philipp zu achten und ihn vor jeder Gefahr zu schützen. Gemeinsam gründeten sie die Band „Philipop“. Er verbrachte auch Zeit mit Amber, half ihr beim Trainieren und begleitete sie auf ihren langen Ausritten. Pop war niemals mehr allein im Wald. Er hatte an diesem Tag seine beiden besten Freunde gefunden.